

# Evaluation MA Politikwissenschaft und MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik

## Ergebnisbericht

**Kommission Studienprogrammevaluation MA Pol**

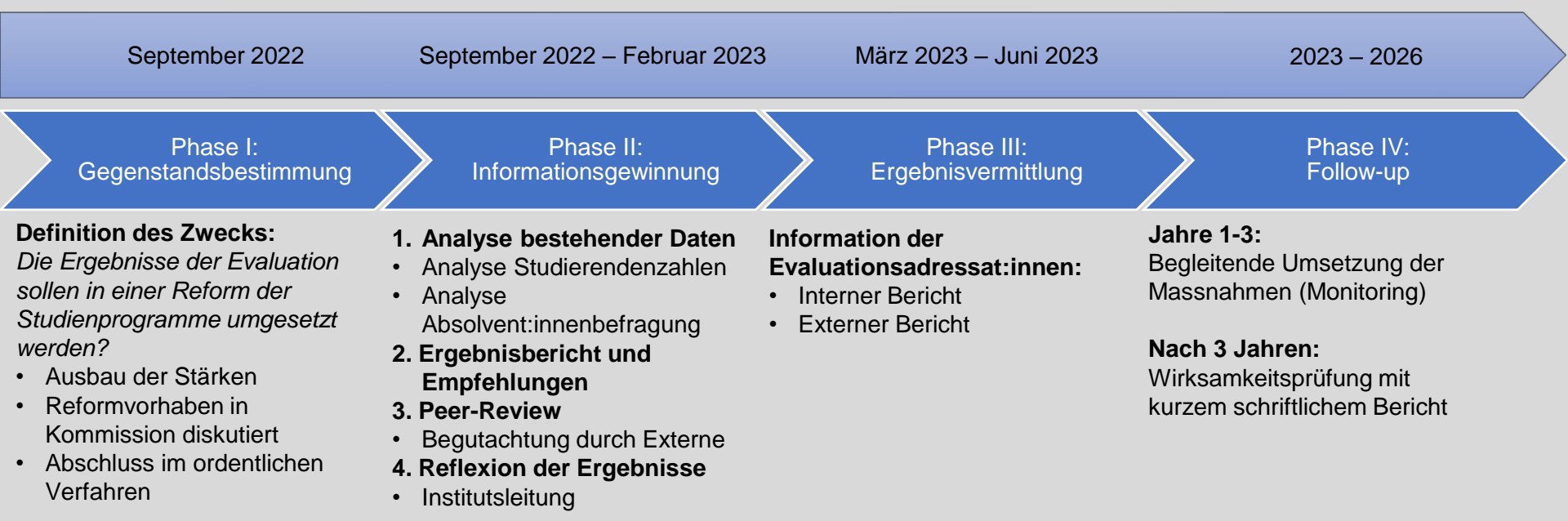
20. Februar 2023, Bern

# Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzung und Vorgehen
2. Entwicklung der Studierendenzahlen
3. Resultate Datenerhebung
4. Handlungsfelder
5. Beschlossene Massnahmen

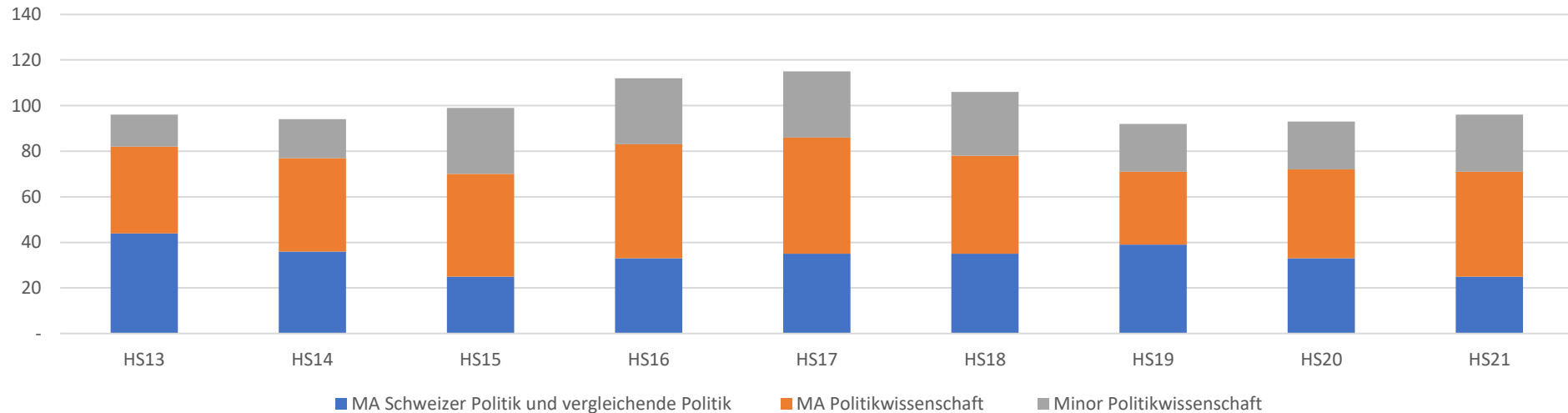
# 1. Zielsetzung, Design und Methodik

## Zielsetzung und Vorgehen



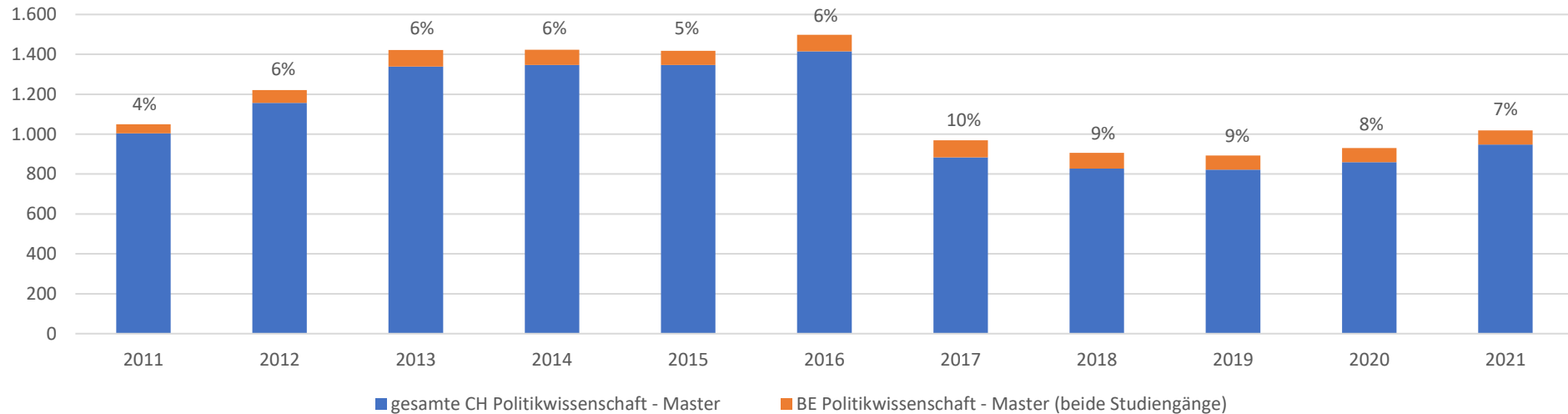
## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

Anzahl Studierende (alle Semester)



## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

Anzahl Studierende MA Pol



## 2. Studierendenzahlen

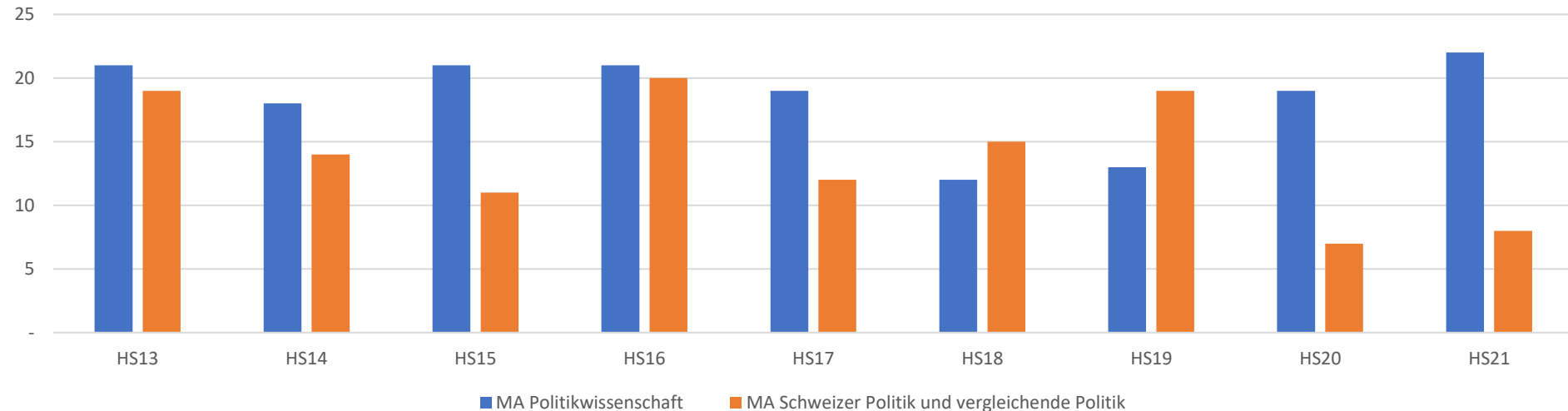
Anteil Studierende nach Geschlecht, beide MA-Studiengänge



## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

Anzahl Neueinschreibungen MA Pol pro Jahr

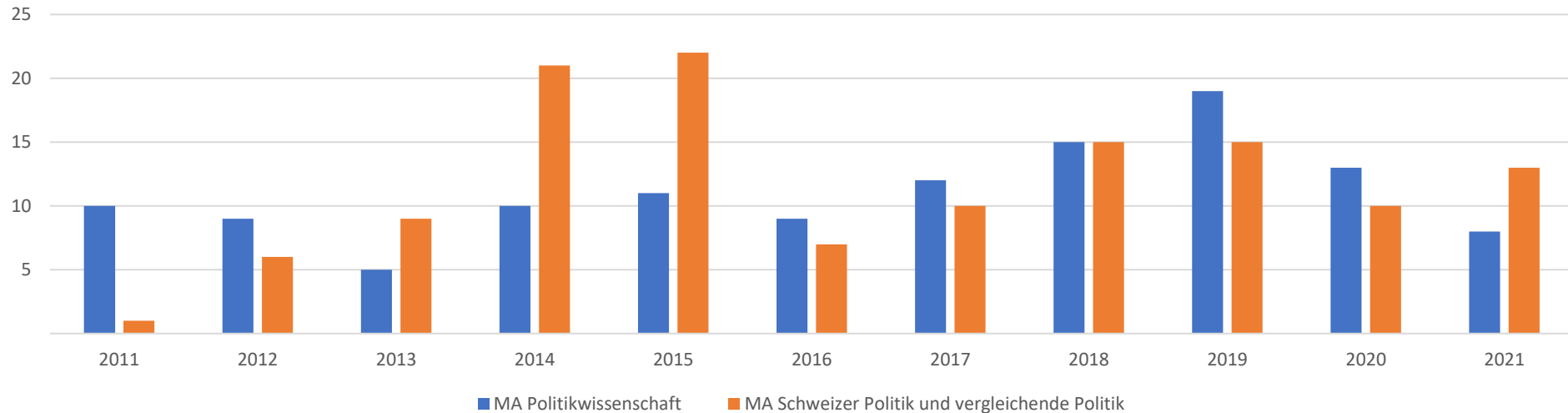
Anzahl Studierende im 1. Jahr



## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

Anzahl Abschlüsse MA Pol pro Jahr

Abschlüsse

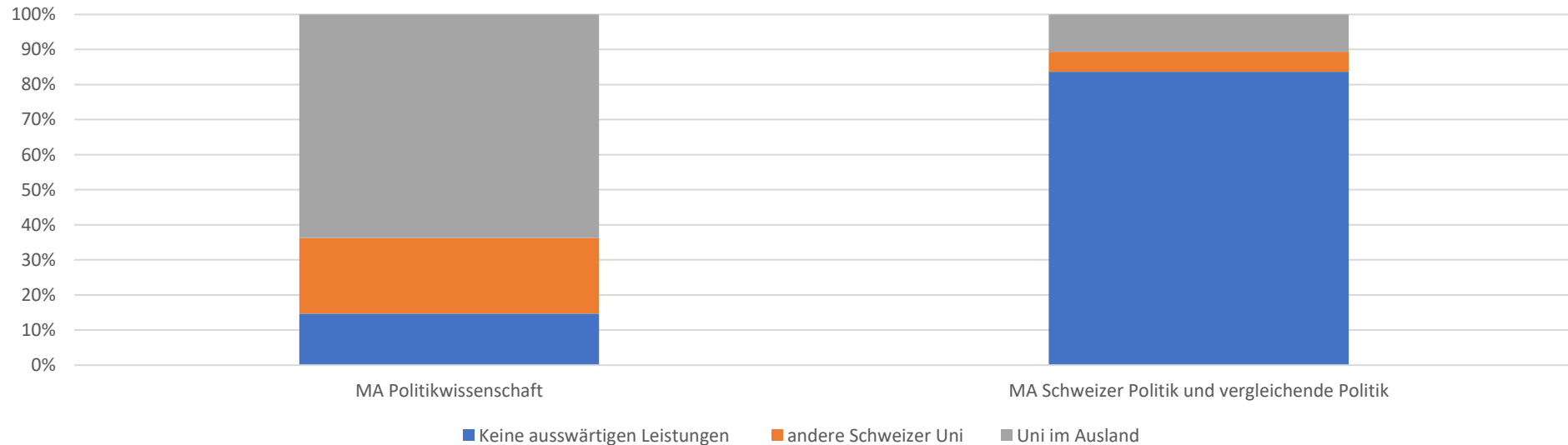




## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

### Mobilität

Anteil Studierender mit auswärtigen Leistungen, 2013 bis 2021



## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

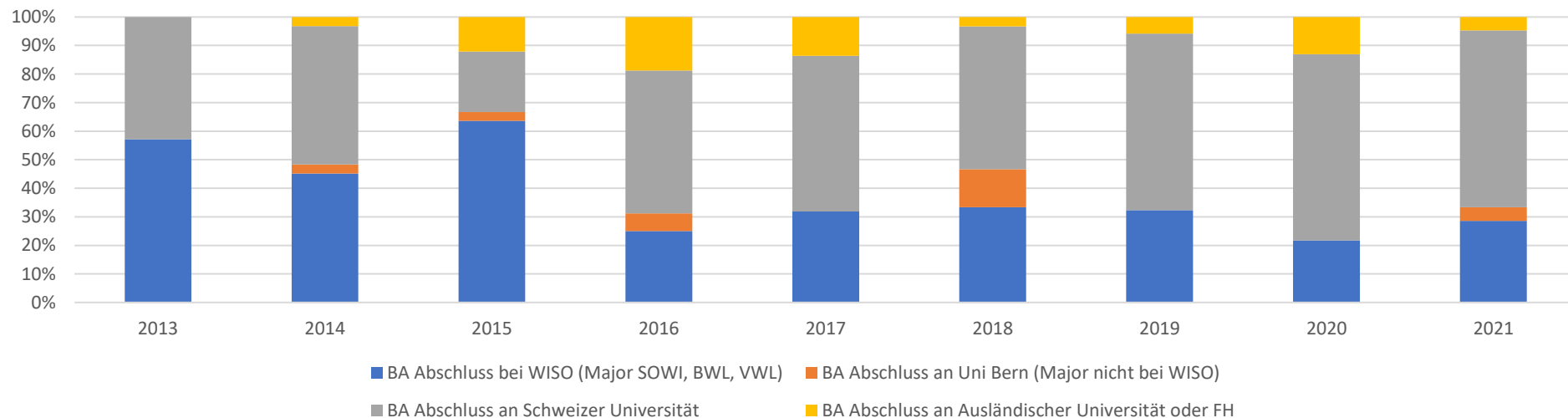
### Zwischenfazit

- Über beide Studiengänge hinweg sind die Studierendenzahlen auf hohem Niveau stabil (Folie 4).
- Der Anteil weiblicher Studierender hat sich leicht erhöht, ist aber recht stabil (Folie 6).
- Der Einbruch im Jahr 2017, welcher sich schweizweit abzeichnet, lässt sich am IPW nicht beobachten (Folie 5).
- Es gibt ein Potenzial darin, den MA Schweizer Politik und vergleichende Politik weiter zu schärfen (siehe Studierendenzahlen, Folie 4).

## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

### BA-Abschluss der MA-Absolvent:innen am IPW (seit 2013)

BA-Abschlüsse der MA-Absolvent:innen



## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

### Zwischenfazit

- Der Anteil Studierender mit einem BA-Abschluss der WISO-Fakultät ist in den letzten sechs Jahren stabil geblieben (Folie 11).
- Ziel ist es, den Anteil von rund 30% zumindest zu halten oder zu erhöhen.
- Dies soll über eine Schärfung des Angebots geschehen, wodurch für die Studierenden klarer ersichtlich wird, dass sie die Möglichkeit haben, sich im Master weiter zu spezialisieren.

# 3. Resultate

Wie zufrieden waren Sie mit Ihrem Masterstudium insgesamt,  
wenn 0 «gar nicht zufrieden» und 10 «komplett zufrieden» bedeutet?



■ Mean: 8

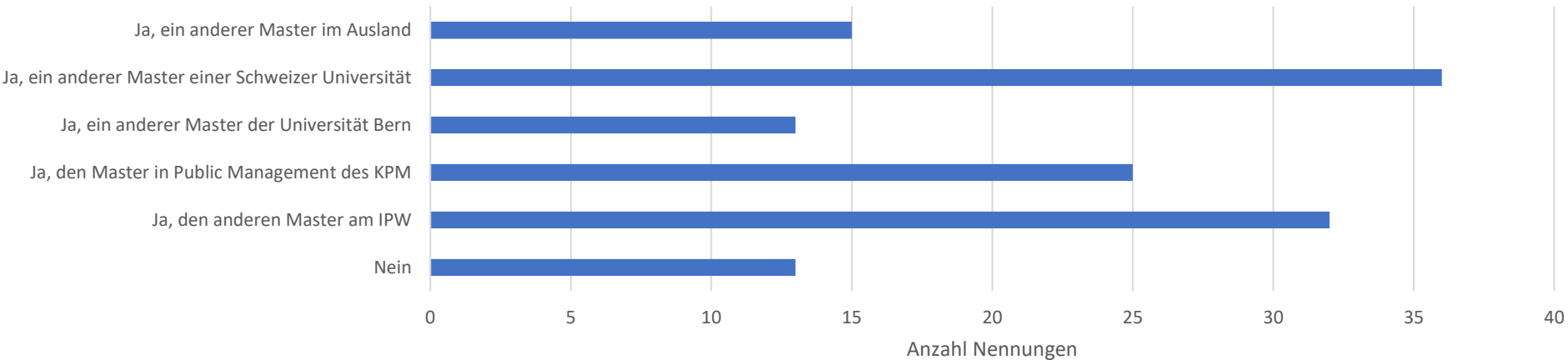
N=90

Rücklaufquote: 81%

Abschlussjahrgang:  
2015-2020

# 3. Resultate

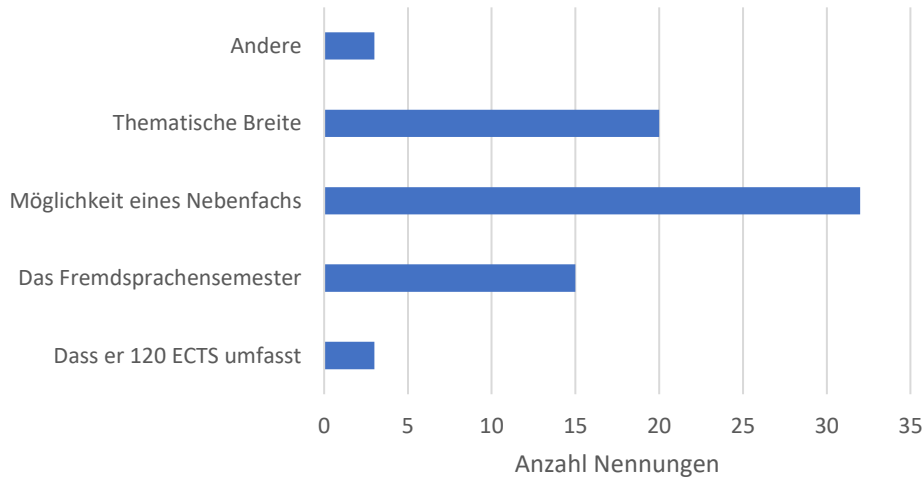
Haben Sie noch andere Masterstudiengänge in Betracht gezogen vor der definitiven Wahl?  
(mehrere Antworten möglich)



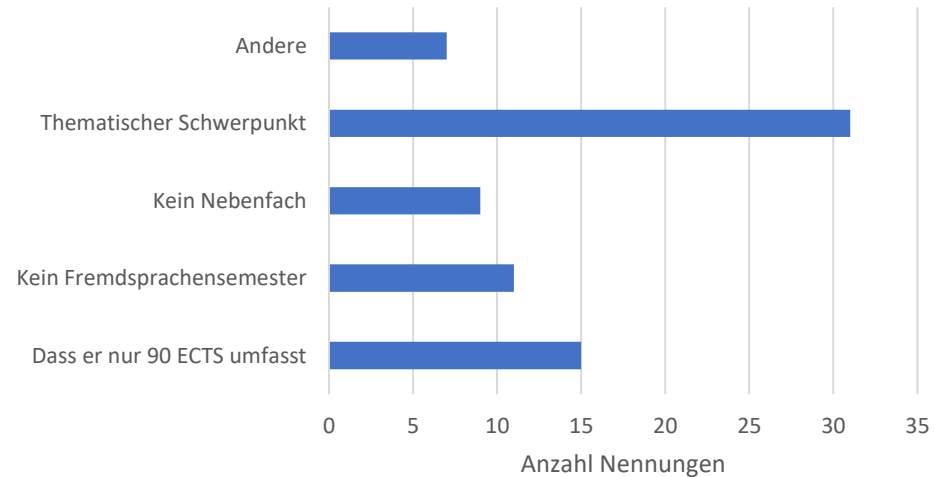
# 3. Resultate

## Gründe für die Wahl des Studiengangs

MA Politikwissenschaft

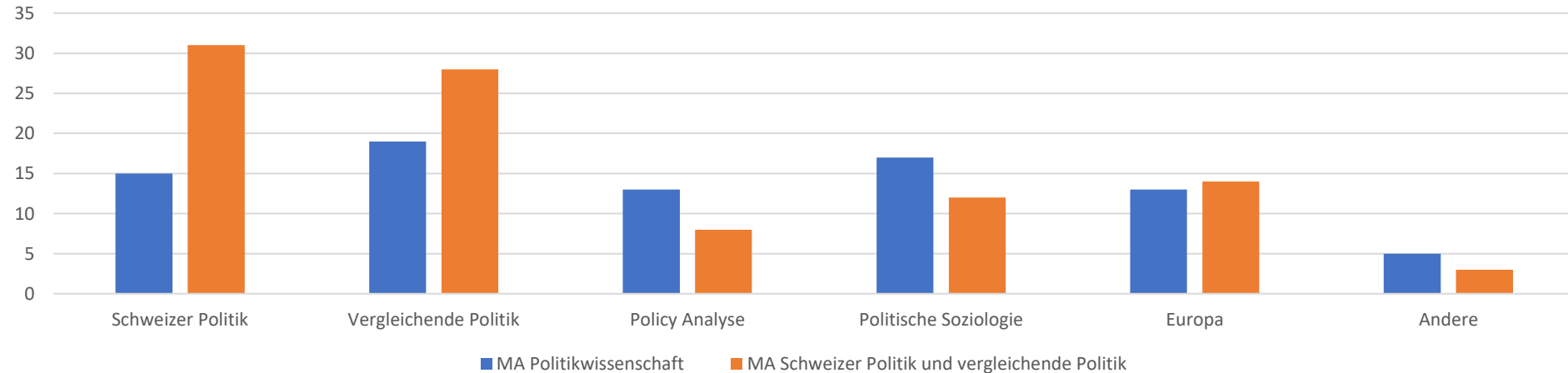


MA Schweizer Politik und vergleichende Politik



# 3. Resultate

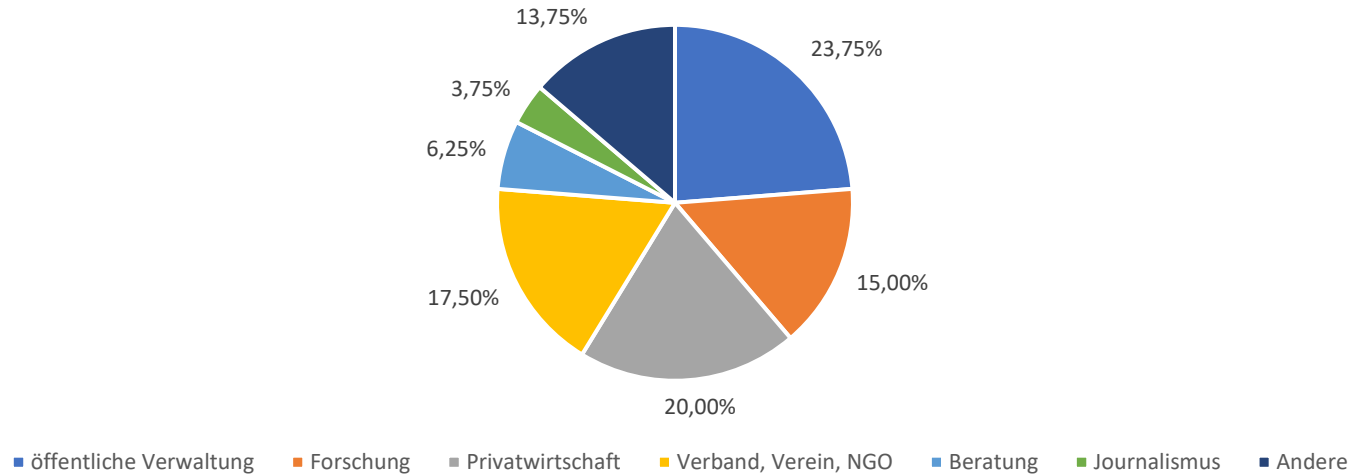
Welche thematischen Studienbereiche haben Sie während des Masters besonders interessiert?  
(mehrere Antworten möglich)





# 3. Resultate

In welchem Bereich sind Sie heute tätig?



## 3. Resultate

### Zwischenfazit

- Die **Gesamtzufriedenheit** mit den Masterstudiengängen am IPW ist hoch (Folie 13).
- Grösste Konkurrenz sind andere Master in der Schweiz und der jeweils andere Master am IPW (Folie 14). Das spricht dafür, **klare thematische Schwerpunkte** zu setzen und für eine gute **Abgrenzung** zwischen den beiden Studiengängen zu sorgen.
- Die Studierenden des Masters Schweizer Politik und vergleichende Politik fühlten sich angesprochen vom thematischen Schwerpunkt und interessieren sich für die titelgebenden Themen (Folie 15). Dies spricht für eine weitere Schärfung des Monomasters.
- Die unterschiedlichen Gründe für die Wahl des Studiengangs sowie die Interessen zeigen, dass eine **Nachfrage nach zwei Studiengängen** besteht.

## 3. Resultate

### Qualitative Antworten

Es folgen die Antworten auf die Fragen:

- *Was haben Sie bei Ihrem Masterstudium in Bern vermisst?*
- *Was hätten Sie sich anders gewünscht?*

Es wurde explizit nach Änderungswünschen gefragt. Die Ergebnisse bestehen somit aus negativen Bemerkungen zum Studium, was nicht auf eine generelle Unzufriedenheit zurückzuführen ist.

## 3. Resultate

### Am häufigsten genannt

- Veranstaltungsangebot
- Abgrenzung zum BA
- Methoden
- Themenwünsche
- Praxisbezug

### Weitere Punkte

- Vertiefungsmöglichkeiten
- Nebenfach
- Austausch
- Struktur der Lehrveranstaltungen
- Interdisziplinarität

## 3. Resultate

### Angebot

#### **MA Politikwissenschaft**

- Wenig Auswahl für alle, die schon BA SOWI gemacht haben
- Generell grösseres Angebot VL und Seminare (auch bzgl. Methoden)

#### **MA Schweizer und vergl. Politik**

- zu wenig Seminarangebote pro Modul
- Vorlesungen ähneln sich
- Seminare wiederholen sich zu häufig
- Grössere Modulauswahl (auch aus anderen Fachbereichen)
- mehr Master-Angebote im Bereich Schweizer Politik (um dem Titel gerecht zu werden)

## 3. Resultate

### Abgrenzung BA

#### **MA Politikwissenschaft**

- Grosser Teil des Angebots deckt sich mit demjenigen auf BA-Stufe
- Klarere Abhebung BA-Studium

#### **MA Schweizer und vergl. Politik**

- VL mit BA-Studis zu «basic»
- sehr ähnlich wie Bachelorangebot

## 3. Resultate

### Methoden

#### **MA Politikwissenschaft**

- Statistische und quantitative Methoden auffrischen
- Offener bzgl. qualitativer Methoden
- Methodische Breite vergrössern

#### **MA Schweizer und vergl. Politik**

- Sehr methodenlastig
- Stark auf Statistik fokussiert → fehlender Bezug zu Policy-Making
- Grössere Auswahl an Methodenausbildung
- Angebot qualitative Methoden ausbauen

## 3. Resultate

### Themenwünsche

#### **MA Politikwissenschaft**

- Ökonomische Themen
- Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik
- Vergleiche zu anderen Ländern mit verschiedenen Sprachregionen
- Mehr Themenvielfalt
- Aktuelle Themen
- Interdisziplinäre Angebote

#### **MA Schweizer und vergl. Politik**

- China
- Stärkere Schwerpunktsetzung bei Schweizer- und vergleichender Politik
- Seminare zu aktuellen Themen
- Mehr Disziplinen übergreifende Module



## 3. Resultate

### Praxisbezug

#### **Beide Studiengänge**

- Stärkerer Praxisbezug
- Praktische Arbeiten
- Einblick in konkrete Berufsfelder
- Angewandte Politikwissenschaft
- Berufsvorbereitende Kurse
- Praktikum obligatorisch

## 3. Resultate

### Vertiefung

#### **MA Politikwissenschaft**

- Mehr Vertiefungsmöglichkeiten in den einzelnen Bereichen
- Thematische Vertiefung, insbes. zu aktuellen Themen

#### **MA Schweizer und vergl. Politik**

- Thematische Schwerpunkte besser setzen zu können, indem auch Kurse von anderen Fächern wählbar sind

## 3. Resultate

### Diverses

- Abwechslungsreichere Struktur der Seminare
- Mehr Veranstaltungen auf Englisch/Französisch
- Möglichkeit, staatsrechtliche VL anzurechnen, z.B. Parlamentsrecht
- Ausbau des Lehrstuhlübergreifenden Lehrangebotes

## 3. Resultate

### Fazit

- Die Ergebnisse der Befragung deuten darauf hin, dass in den Bereichen Angebot/Abgrenzung sowie Methoden Handlungsbedarf besteht (Folien 21-23).
- Die Massnahmen müssen im Rahmen bestehender Ressourcen umsetzbar sein.
- Deshalb soll eine Schärfung des Profils innerhalb des bestehenden Lehrangebots stattfinden.
- Nachfolgende werden die einzelnen Handlungsfelder skizziert, woraus sich konkrete Massnahmen ableiten.

## 4. Handlungsfelder

### Angebot & Abgrenzung BA

- Schärfung des Profils für eine bessere Abgrenzung zum BA wie auch zwischen den beiden MAs
- Bezug zur Schweiz in Seminaren ausserhalb des Lehrstuhls Schweizer Politik deutlich machen
- Bessere Erkennbarkeit des thematischen Fokus in den Seminaren
- Stärken der beiden Studiengänge werden ausgebaut, um den unterschiedlichen Bedürfnissen nach Tiefe / Breite gerecht zu werden

## 4. Handlungsfelder

### Themen

- Ein Einbezug aller Themenwünsche ist nicht möglich. Eine Schärfung des Profils vermindert hingegen falsche Erwartungen.

### Methoden

- Weiterer Fokus auf Schärfung der methodischen Ausbildung und Anwendung
- Zur Abgrenzung beibehalten: Pflichtveranstaltung Methoden im MA Schweizer Politik und vergleichende Politik, keine obligatorische Methodenveranstaltung im MA Politikwissenschaft

## 4. Handlungsfelder

### Praxisbezug

#### **Praktikum**

Die Studierenden haben weiterhin die Möglichkeit, sich ein Praktikum an das Studium anrechnen zu lassen. Dieses ermöglicht einen realitätsnahen Praxiseinblick im Rahmen des Studiums.

#### **Mentoring**

Das Mentoring-Programm am IPW wird laufend weiterentwickelt. Es ermöglicht den Studierenden einen Einblick in ein konkretes Berufsfeld.

## 5. Beschlossene Massnahmen

### Neue Titelgebung

Der Mono-Studiengang mit dem bisherigen Titel «Schweizer Politik und vergleichende Politik» wird umbenannt zu «**Schweizer Politik im Vergleich**».

- Der Titel wird der Tatsache gerecht, dass der Vergleich mit der Schweiz und der Fokus auf die Schweiz Bestandteil eines Grossteils der Veranstaltungen aller Lehrstühle ist.
- Die Titeländerung sorgt für eine Schärfung des Profils sowie die Möglichkeit einer klareren Kommunikation des Angebots.



## 5. Beschlossene Massnahmen

### Schwerpunkte

#### **Neue Schwerpunkte im Mono-Master**

- Politische Institutionen und Akteure
  - Öffentliche Meinung
  - Klima, Umwelt und Energie
  - Europäische Politik
  - Gender in Politik und Gesellschaft
- Der allgemeine Master deckt weiterhin die gesamte Breite ab.
  - Die Schwerpunkte ergeben sich aus den Denominationen der Professuren.
  - Die Schwerpunkte im MA Schweizer Politik im Vergleich sind spezifischer. Sie nennen konkrete Themenfelder, in denen die Schweiz im Vergleich betrachtet wird.

## 5. Beschlossene Massnahmen

### Forschungsseminare

Künftig werden am Institut für Politikwissenschaft Forschungsseminare angeboten, die auch als solche deklariert werden. In beiden Studiengängen muss mindestens ein Forschungsseminar absolviert werden.

- Die Forschungsseminare bieten eine thematische Vertiefung.
- Die methodische Ausbildung wird geschärft und ist anwendungsbasierter.
- Das Format der Forschungsseminare unterscheidet sich in Struktur und Inhalt von den Veranstaltungen auf Bachelorstufe.

## 5. Beschlossene Massnahmen

### Weitere Massnahmen

#### **Seminartitel**

- Titel der Seminare werden überarbeitet
- insbesondere die inhaltliche Abhebung von den Pro- und BA-Seminaren soll dadurch klarer werden

#### **Vorlesungen nur für BA**

Die Dozierenden beurteilen individuell, ob eine ihrer Vorlesungen künftig nur noch BA-Studierenden offen steht.

## 6. Zusammenfassung

Folien 32 bis 35 zeigen die konkreten Massnahmen auf, welche umgesetzt werden. Diese ergeben sich aus den Studierendenzahlen und den Rückmeldungen aus der Absolvent:innenbefragung. Weitere Möglichkeiten, die diskutiert wurden, werden zusammen mit den Anmerkungen aus den externen Gutachten in einem internen Zusatzdokument gesammelt, damit diese in die nächste Evaluation einfliessen können.